

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 67/68 (1916)
Heft: 8

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als Ersatz für in seiner ständigen Kommission eingetretene Vakanzen wählte der Verwaltungsrat in diese die Herren Reg.-Rat Dr. G. Keller von Zürich und Reg.-Rat Dr. J. Räber von Küssnacht (Schwyz).

Drahtlose Telephonie auf fahrenden Eisenbahnzügen.

Zur Ergänzung unserer Mitteilung auf Seite 264 letzten Bandes (27. Mai 1916) sei noch erwähnt, dass in den letzten zwei Jahren auch in Schweden erfolgreiche Versuche mit drahtloser Telephonie auf fahrenden Eisenbahnzügen durchgeführt worden sind. Wie wir „Glaser's Annalen“ entnehmen, ist nun die praktische Ausnützung der betreffenden, von Hauptmann V. Werner und Zivilingenieur K. Warfringe erfundenen Einrichtung, insbesondere für den Sicherheitsdienst, beabsichtigt. Erprobt wurde sie zuerst vom fahrenden Automobil aus, dann auf Zügen kleiner Strecken und schliesslich in grösserem Maßstab auf der Linie Stockholm-Nynäs. Dabei konnte das neue System einer eingehenden Prüfung unterworfen werden, wobei sich zeigte, dass es in Bezug auf Betriebssicherheit den grössten Anforderungen entsprach und ebenso hinsichtlich der praktischen Verwendbarkeit nichts zu wünschen übrig liess. Dessen Wirkungsbereich ist anscheinend ein bedeutender, da von einem fahrenden Zuge in der Nähe von Stockholm eine Verständigung mit dem über 1000 km entfernten Luleå erreicht wurde. Gegenwärtig finden Versuche statt, um nach den gleichen Grundsätzen die Frage einer Fernsprechverbindung mit Luftschiffen und Flugmaschinen zu lösen.

Autogen-Schweisser-Kurs. Da sich zum letzten Autogen-Schweisser-Kurs vom 7. bis 12. August in Basel eine so grosse Anzahl von Teilnehmern angemeldet hatte, dass nicht allen Anmeldungen entsprochen werden konnte, wird vom 4. bis 9. September ein weiterer, der XX. Kurs, in Basel veranstaltet. Die Einrichtungen der Schweisserschule werden ständig verbessert, sodass auf eine gute Ausbildung der Teilnehmer gerechnet werden kann. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Schweiz. Azetylen-Vereins in Basel, Ochsengasse 12.

Konkurrenzen.

Kantonalbankgebäude in Burgdorf (Bd. LXVII, S. 233; Bd. LXVIII, S. 64). Am 16. August d. J. hat das Preisgericht das Urteil gefällt, wie folgt:

- I. Preis wurde nicht erteilt.
- II. Preis (1600 Fr.) Entwurf „Nervus rerum“ II; Architekten Widmer, Erlacher & Calini, Bern und Basel.
- III. Preis ex aequo (1200 Fr.) Entwurf „Nervus rerum“ I; Architekten E. Mühlemann in Langnau und Gottfried Romang in Bern.
- III. Preis ex aequo (1200 Fr.) Motto „Berntaler“; Architekt K. Indermühle in Bern.

Sämtliche Entwürfe sind ausgestellt vom 17. bis und mit 31. August im Saale des Hotel Guggisberg (beim Bahnhof) in Burgdorf und können dort besichtigt werden jeweils von 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.

Preisausschreiben.

Preisfragen der Schläflistiftung. Zu der von der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft aus der Schläflistiftung ausgeschriebenen Preisfrage: „Die Radioaktivität und Elektrizität der Atmosphäre im Jura, Mittelland und Alpen sind durch neuere, weitere Beobachtungen in ihren Erscheinungen festzustellen“ ist von Dr. Albert Gockel, Professor an der Universität in Freiburg (Schweiz) eine Lösung eingegangen. Der ausgezeichneten Arbeit ist der Vollpreis zuerkannt worden.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch Rascher & Cie., Rathausquai 20, Zürich.

Rationelle Berechnung und Formgebung von Dreigelenk-Brückenbogen aus Beton mit Beispiel: Berechnung der Brücke über den Kocher bei Ottendorf, Oberamt Gaildorf, Württemberg. Von Dr.-Ing. W. Frank, Bauinspektor der K. Ministerialabteilung für Straßen- und Wasserbau, Stuttgart. Mit 23 Abbildungen. Stuttgart 1916, Verlag von Konr. Wittwer. Preis geh. 2 M.

Schweizer Transportrecht. Mit besonderer Berücksichtigung der Verträge über den Transport von Personen, Gepäck, Gütern und Tieren auf Eisenbahnen und Dampfschiffen. Darstellung in Fragen und Antworten von Dr. Hans Schwendener. Zürich 1916, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 4 Fr.

Ueber den Schutz gegen Schall und Erschütterungen. Von Dr.-Ing. Rudolf Ottenstein. Mit 39 Abbildungen im Text. Reihe 2, Heft 1 der „Beihefte zum Gesundheits-Ingenieur“. München und Berlin 1916, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 4 M.

Ueber die schweizerisch-russischen Beziehungen. Von Dr. F. Lifschitz, Privatdozent a. d. Universität Bern. Sonderabdruck aus „Wissen und Leben“, Heft 15 vom 1. Mai 1916. Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 80 Cts.

Handbuch für die Büropaxis in städtischen Gasanstalten. Von Wilhelm Schulz, Kaufmann und Stadtsekretär in Oppeln. München und Berlin 1916, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 5,20; geb. M. 6,20.

Festigkeitsberechnung von Kugelschalen. Von Dr. Léon Bolle, Dipl. Masch.-Ing. Zürich 1916, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. Fr. 1,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Ausbildungsfragen

betr. die Eidgenössische Technische Hochschule.

Der Erfolg unserer Umfrage unter den akademischen Technikern der Schweiz ist ein über Erwarten erfreulicher:

561 ausgefüllte Fragebögen und 60 Briefe sind bis zum Termin des 15. August auf unserm Sekretariat eingelaufen, und immer noch kommen Nachzügler. Wir bitten Alle, die aus irgend welchen Gründen mit der Beantwortung im Rückstand sind, uns die Bogen *beförderlichst* einzusenden, damit wir die Sammlung abschliessen können und uns die zeitraubende Ordnung und Verarbeitung des weitschichtigen Materials nicht unnötig erschwert werde. Wir hoffen, damit bis zur Generalversammlung so weit gediehen zu sein, dass eine erste Berichterstattung über das inhaltliche Ergebnis möglich sein wird. Heute schon kann auf Grund flüchtiger Durchsicht gesagt werden, dass in den Hauptfragen eine sehr erfreuliche Uebereinstimmung herrscht, sodass wir uns der Erwartung hingeben dürfen, unserm Ziel, einer abklärenden, bestimmten Meinungsausserung der Praktiker nahezukommen. Näheres hierüber wie gesagt an der

Generalversammlung am 3. September in Baden.

Auch zu dieser laufen die Anmeldungen sehr zahlreich ein, aber auch hier bitten wir im Namen des Lokalkomitee, das ein so reichhaltiges Programm¹⁾ vorbereitet, dringend um raschste Einsendung noch ausstehender Anmeldungen zur Beteiligung. Die örtlichen Verhältnisse machen die möglichst frühzeitige und vollständige Kenntnis der Teilnehmerzahl ganz besonders erwünscht.

Der Generalsekretär: Carl Jegher.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Deutschland junger Bauingenieur für Eisenbeton. (2021)

Gesucht nach Luxemburg Ingenieur, praktischer Statiker für Hallen- und Brückenbau. (2022)

Gesucht von schweiz. industriellen Unternehmen nach Ungarn praktischer technischer Leiter (unverheiratet) für die Ausbeutung grosser Bauxit-Steinbrüche mit mehreren hundert Arbeitern. (2023)

Gesucht nach Deutschland Ingenieur mit längerer Bureau-Praxis, für Eisenbetonbau. (2024)

Gesucht nach Oesterreich junger Ingenieur mit wenigstens einjähriger Praxis im Eisenbetonbau. (2025)

Gesucht erfahrener Ingenieur-Chemiker mit längerer praktischer Tätigkeit in der Fabrikation elektrischer Isolationsmaterialien für Hochspannungs-Apparate. (2026)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

¹⁾ Programm und alle weiteren Einzelheiten siehe Vereinsorgan vom 29. Juli d. J.